

105. Geschäftsbericht 2009/2010



Organisatorisches zur Generalversammlung

30 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung bis und mit GV bleibt das Aktienregister geschlossen.

Stimmberechtigte Aktionärinnen und Aktionäre, die an der EWU-Generalversammlung teilnehmen, werden gebeten, ihre Zutrittskarten bis Freitag, 29. April 2011 mit beigelegter Karte anzufordern.

Vertretungen können nur durch eingetragene Aktionäre mit entsprechender Vollmacht ausgeübt werden.

Die Aula im Oberstufenzentrum Haslen an der Schulhausstrasse ist am 6. Mai ab 18.00 Uhr geöffnet. Parkplätze stehen bei den Schulhäusern zur Verfügung.

Nach der GV wird ein Nachtessen serviert.

Berührungssicherer
Hochspannungsanschluss.



EINLADUNG

Zur 105. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, 6. Mai 2011, 18.30 Uhr, Aula Oberstufenzentrum, Uznach

Traktanden

1. Begrüssung

Bezeichnung des Protokollführers
Wahl der Stimmenzähler
Festlegung der Beschlussfähigkeit

2. Jahresrechnung 2009/2010

2.1 Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgelaufene Geschäftsjahr.

Antrag des Verwaltungsrates:
Genehmigung gemäss Bericht auf Seite 2–14

2.2 Entgegennahme des Berichtes der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates:
Genehmigung gemäss Bericht auf Seite 15

2.3 Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates:
Entlastung

3. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates:
Genehmigung gemäss Bericht auf Seite 16

4. Wahlen Verwaltungsrat für die Amtsperiode 2011/2014

5. Wahlen Revisionsstelle

RMI Treuhand Experten AG, Ruggli,
Michel, Iten, St.Gallen (bisher)

6. Allgemeine Umfrage

Uznach, 17. März 2011

Für den Verwaltungsrat

Paul Hager, Präsident
Pirmin Kälin, Vizepräsident

105. JAHRESBERICHT

Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2009 bis 31. Dezember 2010

Sehr geehrte
Aktionärinnen und Aktionäre

Die Strombranche hat durch die Strommarktliberalisierung die Energieverrechnung vom hydrologischen auf das kalendarische Jahr umgestellt. Aus diesem Grund hat auch die Elektrizitätswerk Uznach AG ihr Geschäftsjahr angepasst, weshalb wir ausnahmsweise eine Jahresrechnung mit fünf Quartalen vorlegen. Gleichzeitig nutzten wir das verlängerte Übergangsjahr für eine neue Rechnungslegung, welche den Anforderungen der Elcom angepasst wurde. Die Einführung der neuen Kontopläne und die neue Kostenrechnung eröffnet mehr Transparenz über die einzelnen Geschäftsbereiche. Für die Finanz- und Administrationsabteilung bedeutete diese Umstellung einen Kraftakt, der aber gut gemeistert wurde. Nach der neuen Rechnungslegung wird ab nächstem Jahr wieder ein verlässlicher Vergleich mit dem Vorjahr möglich sein.

Elektrische Energie als Schlüsselenergie

Der Stromverbrauch in der Schweiz steigt stetig, auch wenn Wirtschafts- und Währungskrisen kurzfristig einen noch stärkeren Anstieg drosseln. Die elektrische Energie ist die eigentliche Schlüsselenergie. Ohne Strom geht nichts, auch die Nutzung anderer Energien ist meist auf Strom angewiesen. Fossile



Paul Hager, Verwaltungsratspräsident

Energieträger werden je länger je mehr durch Elektrizität ersetzt und selbst in der Mobilität wächst die elektrische Energie rasant. Neben dem öffentlichen Verkehr wie Bahn und Tram findet im Individualverkehr das Elektromobil immer weitere Verbreitung. Diese Nachfrage nach elektrischer Energie fordert den Ersatz der alten Produktionsanlagen und eine Ausweitung auch von Alternativenergien, aber auch ein internationales, nationales und örtliches Verteilnetz, welches ein Höchstmass an Versorgungssicherheit und Kapazität garantiert. Für die Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie- und Gewerbebetriebe, aber auch für die ganze Einwohnerschaft ist eine sichere, kostengünstige und umweltverträgliche Energieversorgung von zentraler Bedeutung.

Verteilnetz

Hohe Investitionen in eine sichere Stromversorgung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die EWU AG viel in ein sicheres Leitungsnetz investiert. Dazu gehören die Leistungserhöhungen der Trafostationen Escher und Weinberg, die Umlegung des Kabeltrassees für neue Rohrinstallationen im Hof, Erneuerung des Leitungsnetzes im Hof, Hegner und Hegnerrain sowie die Vorarbeiten für die neue Trafostation Linthhofwiese.

Doch auch für die kommenden Jahre bleibt ein grosses Investitionspotential im Ausbau und in der Erneuerung des Leitungsnetzes. Neue Mittelspannungskabel vom Kieswerk Grynau bis Pumpwerk Escherwiese, Trafostation St. Josef bis Trafostation Sonne, die Neueinspeisung vom SAK Unterwerk Ernetschwil bis zur Kreuzkirche, die Erneuerung des Niederspannungsverteilsnetzes im Herrenacker, Uznach Ost von Hinterstadt bis Zeughaus, Grynaustrasse und Hirzli/Speerstrasse stehen in naher Zukunft auf dem Programm. Die Erneuerungen des Verteilsnetzes lösen hohe Investitionen aus, kostet doch ein neuer Hausanschluss mit entsprechenden Tiefarbeiten rund 25'000 Franken.

Trotz der laufenden Investitionen im Verteilsnetz können Störungen nie ausgeschlossen werden. Ein Stromunterbruch durch einen Erdschluss in der Trafostati-

on Ochsen im Juni legte bis zu einer halben Stunde Uznach Ost lahm. Störungen im Hegnerrain erforderten unmittelbar den Bau eines neuen Leitungsnetzes und auch im Freudmoos rückte unsere Equipe notfallmässig aus. Der Stromausfall Uznach Ost vom 23. Juni 2010, über den auch an der Aktionärszusammenkunft anlässlich der Fussball-WM informiert worden ist, sorgte nachträglich für eine mediale Auseinandersetzung. Wie unser Investitionsprogramm beweist, setzt die EWU AG alles daran, eine sichere und störungsfreie Stromversorgung zu garantieren. Auch bei all diesen Vorkehrungen können aber Stromausfälle durch menschliches oder technisches Versagen nicht immer ausgeschlossen werden.

Dominik Bill mit dem neuen Bobinewagen.



Energie

Drei Winter quartale und neue Rundsteuerungsanlage

Das verlängerte Energiejahr 2009/2010 fällt für die EWU AG natürlich sehr erfreulich aus, sorgten doch im 15-monatigen Geschäftsjahr drei Winter quartale mit entsprechenden Heizperioden für einen höheren Energieverkauf.

3030 Stromkunden wurden in Uznach mit elektrischer Energie bedient. Sämtliche Grosskunden über 100'000 kWh, welche laut Strommarktgesetz die Lieferanten frei wählen können, blieben der EWU AG aus gutem Grund treu.

Energie-Einkauf

Der Energieeinkauf lag in den fünf Quartalen bei 50,2 Gigawattstunden (GWh) und damit 11,5 GWh höher als in den vier Quartalen im Vorjahr.

In den beiden Winterperioden wurden 14,16 GWh zum Hochtarif und 17,38 GWh zum Niedertarif, total also 31,54 GWh eingekauft. In der Sommerperiode lag der Strombezug zum Hochtarif bei 8,74 und Niedertarif bei 9,93 GWh. Ein Vergleich des Stromverkaufs während den Sommermonaten zeigt einen Mehrbezug von 2,8 %.

Energieverluste halbiert

Zur Eindämmung der relativ hohen Energieübertragungsverluste wurde eine interne Studie mit der Untersuchung des

Netzes und der Suche nach möglichen Verlustquellen durchgeführt. So wurden das Übertragungsnetz und die übermittelten Daten überprüft. Gefundene Übertragungsfehler wurden korrigiert und damit die Energieverluste für die Zukunft halbiert.

Neue Netzkommando-Anlage

Im Jahre 2010 wurde die Rundsteuerungsanlage aus dem Jahre 1991 ersetzt. Mit der neuen Netzkommando-Empfangsanlage kann die Last im Verteilnetz reguliert werden, um Überlasten, Störungen oder Ausfälle im Ansatz zu verhindern. Mit der neuen Anlage wird das Einkaufslastprofil optimiert, also gezielter und damit günstiger Energie eingekauft. Über die Netzkommando-Empfangsanlage wird auch die gesamte öffentliche Beleuchtung gesteuert.



Installationen

Installationsabteilung auf hohem Niveau

Nach dem Umsatzsprung im Vorjahr konnte die Installationsabteilung das hohe Niveau erfreulicherweise halten. Die EWU-Installationsabteilung ist in der Zwischenzeit nicht nur in Uznach, sondern auch in der Region gut verankert.

Grossbauten in Wernetshausen, Wolfshausen, Buttikon, Bäch oder Bilten zeugen davon.

Bei unseren Kunden in Industrie und Gewerbe wird der Service durch unsere Wartungsverträge sehr geschätzt. Die Kunden profitieren von fachmännischer Arbeit, hoher Sicherheit und kompetenter Beratung wie natürlich auch von unserem 24-Stunden-Pikettdienst.

Christian Weber beim Einschalten eines Hausanschlusses in der TS Federliwies. Abteilungsleiter Reto Gotthard bespricht mit Monteur Daniel Mächler die Installation Daniel Mächler im Neubau im Einsatz.



Fachgeschäft

Fachgeschäft wird zum Kundencenter

Über Jahre war der Umsatz und Ertrag im Ladengeschäft stagnierend oder rückläufig. Durch die Konkurrenz von Grossverteilern und branchenübergreifenden Fachhandel hatte sich die Marktsituation bei elektrischen Kleingeräten wesentlich verändert. Nach intensiven Vorabklärungen und einer Klausurtagung entschied der Verwaltungsrat, das Fachgeschäft in dieser Form aufzuheben. Nur noch elektrische Artikel des täglichen Bedarfs wie Leuchtmittel, Sicherungen, Kabel, Stecker, Batterien oder Staubsaugerzubehör werden im neuen Kundencenter geführt. Weiterhin erfolgt die Beratung und der Verkauf von energieeffizienten Gross-

geräten für Küche und Waschraum. Auf Bestellung können Elektrogeräte aller Marken zu günstigen Konditionen bezogen werden. Persönliche Beratungen für Elektroinstallationen werden durch kompetente Fachleute geführt.

Das Kundencenter ist Anlaufstelle für sämtliche Fragen zu Stromrechnungen, Tarifen, Ab- und Anmeldungen oder Adressänderungen.

Zur Auflösung des Fachgeschäftes wurde ein Ausverkauf durchgeführt, der gestaffelt immer höhere Rabattprozente versprach. Fast in Windeseile waren sämtliche Lampen, elektrische Klein- und Grossgeräte sowie Elektromaterial verkauft.

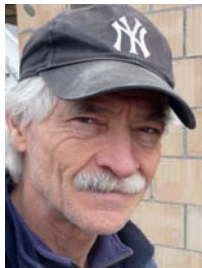
Im Nu war der Laden ausverkauft. Das neue Kundendesk mit Rita Grob und Monika Arnold.



Personelles

Mit der Umwandlung des Fachgeschäftes in ein Beratungs- und Kundencenter mit entsprechenden Arbeitsplätzen wurde die Stelle als Abteilungsleiterin aufgehoben. Mit dem Jahreswechsel verliess unsere langjährige Verkaufsleiterin Petra Bernet die EWU AG. Sie hatte bereits ihre Ausbildung 1998–2000 in unserem Fachgeschäft absolviert und war bis auf einen kurzen Unterbruch immer für das Verkaufsgeschäft tätig. Für ihren langjährigen Einsatz danken wir Petra Bernet bestens und wünschen ihr für die Zukunft in einer neuen Aufgabe viel Freude und Erfolg.

Auf 20 Jahre Einsatz in unserer Installationsabteilung blickt Giacomo Romano zurück. Wir gratulieren unserem Monteur herzlich zu seinem Arbeitsjubiläum.



Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat führte im abgelaufenen Geschäftsjahr neun ordentliche Sitzungen und mehrere Kommissionssitzungen durch. Einmal traf sich der ganze Verwaltungsrat zusammen mit dem Geschäftsführer zu einer ganztägigen Klausurtagung mit Workshop Strategieplanung. Dabei wurden ein Stärken-/Schwächenprofil und die Positionierung der EWU AG als Stromverteiler, als Installationsunternehmen und auch als Fachgeschäft mit anerkannten Energiefachleuten erarbeitet. Neben dem Focus 2020, das die Sanierung des Verteilnetzes beinhaltet, zeigt das Strategiepapier Schritte für die Zukunft auf, so zum Beispiel auch die Veränderung und Erweiterung des Fachgeschäftes in ein eigentliches Kundencenter.

Wechsel im Verwaltungsrat

Nach exakt 20 Jahren im Verwaltungsrat tritt Andreas Hilty, Elektroingenieur HTL, von seiner Aufgabe zurück. Auf Seite 9 blicken wir auf sein Wirken zurück.

Als Nachfolger wird Roland Gmür, Elektroingenieur FH und Wirtschafts-Ingenieur FH vorgeschlagen. Der in Uznach wohnhafte Familienvater ist Mitglied der Geschäftsleitung der Crealogix E-Business AG und bringt daher wichtiges Fachwissen im Bereich Energie und Daten-Kommunikation mit.

Finanzen

Dividende wird kräftig erhöht

Die Jahresrechnung der fünf Quartale des Geschäftsjahres 2009/2010 der EWU AG präsentiert sich sehr erfreulich. Bei einem Betriebsertrag von knapp 11 Mio. Franken (hochgerechnet im Vorjahr 9,5 Mio.) und einem Aufwand von fast exakt 10 Mio. Franken (hochgerechnet im Vorjahr 9.2 Mio.) wurde nach Abschreibungen von 229'000 Franken ein Reingewinn von Franken 993'391.31 erzielt. Die in den letzten Jahren eingeleiteten Massnahmen zur Optimierung und Effizienzsteigerung in den Bereichen Verteilnetz, Installation und Administration tragen Früchte. Zudem konnten die Strompreiserhöhungen durch Auflösungen von Reserven abgefedert werden, sodass trotzdem weiterhin konkurrenzfähige, günstige Stromtarife angeboten werden können.

Wie zu Beginn des Jahresberichtes erwähnt, ist infolge des verlängerten Geschäftsjahres und der neuen Rechnungslegung ein direkter aussagekräftiger Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich. Ab dem nächsten Jahr werden die entsprechenden Vorjahreszahlen wieder zur Verfügung stehen.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende vor. Die ordentliche Dividende soll von 75 auf 120 Franken erhöht, für

das fünfte Quartal zudem 30 Franken Sonderdividende ausgeschüttet werden. Mit dieser Gewinnausschüttung wird bei einem Aktienkurswert von ca. 3900 Franken eine Rendite von gut 3 % pro Jahr erzielt.

Dank

Für ihren Einsatz zum Wohl der EWU AG dankt der Verwaltungsrat Geschäftsführer Peter Zweifel, Reto Gotthard, Leiter Installation und Rita Grob, Leiterin Administration und Finanzen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Einen speziellen Dank entbieten wir allen unseren Kunden und natürlich Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für das Vertrauen in die Unternehmung EWU AG.

Uznach, im März 2011

Für den Verwaltungsrat:
Paul Hager, Präsident

Für die Geschäftsleitung:
Peter Zweifel, Geschäftsführer

DANK AN DAS FACH(GE)WISSEN

20 Jahre gehörte Andreas Hilty dem Verwaltungsrat der EWU AG an. Von 2000 bis 2002 präsierte er unsere AG.

Andreas Hilty war das eigentliche Fachwissen Energie im Verwaltungsrat. Als Elektroingenieur HTL brachte er dafür die besten Voraussetzungen mit. Aber auch als Unternehmer und mit seinem Kunststoffwerk selbst grosser Strombezügler, wusste er um die Wichtigkeit einer sicheren Stromversorgung für die Wirtschaft. Nur mit steten Investitionen in die Verteilnetze und Erneuerungen der Anlagen kann eine sichere und moderne Stromversorgung im Interesse der ganzen Gemeinde garantiert werden. Dabei waren sein fachmännischer Rat und seine Analysen immer gefragt.

Nach seinem Elektroingenieurstudium war Andreas Hilty zuerst für die grossen Elektrokonzerne tätig. Der Einblick in die neue Welt des Kunststoffes und sein erfolgreiches internationales Wirken ermunterten ihn, ein eigenes Werkzeugbau- und Kunststoff-Unternehmen aufzubauen. Seit 1973 ist die Hilty Engineering AG an der Etzelstrasse für Kunststoffanwendungen im Textil-, Apparaturen-, Chemie- und Zahnmedizin-Bereich tätig. Von der Entwicklung, Konstruktion bis zur Produktion erfolgt alles unter einem Dach. Trotz seinen 75 Jahren ist Andreas Hilty noch täglich im Unternehmen anzutreffen, das heute von seinem Sohn geführt wird.



«Mit 75 Jahren ist es höchste Zeit, sich aus dem EWU-Verwaltungsrat zu verabschieden», meinte Andreas Hilty mit einem spitzbübischen Lächeln und betonte gleichzeitig, dass ihm die vielfältige Arbeit im Rat bestens gefallen hat. Dabei war er der eigentliche Vater des Linth-Pools, der es den einzelnen Elektrizitätswerken der Region erlaubte, zu besseren Konditionen Energie einzukaufen.

Am meisten werde er das kollegiale Verhältnis und die guten Gespräche im Verwaltungsrat und nach der Sitzung vermissen, bedauert er offen. Darauf muss er aber nicht sofort verzichten, führt doch die VR-Reise zu seinem Abschied ins Tessin, wo sicher viele spannende Konversationen in gemütlicher Tessiner-Runde warten.

Wir wünschen Andreas und Ursula Hilty weiterhin beste Gesundheit und viel Freude in ihrem Wirken, im Zuhause oder im Ferienhaus in Salouf.

ERFOLGSRECHNUNG

vom 1. Oktober 2009 bis 31. Dezember 2010

Ertrag

	Berichtsjahr 5 Quartale Fr.	Vorjahr 4 Quartale
Netznutzung NE5b-7	4'167'809.75	
Systemdienstleistungen Ebenen 5b-7	195'814.90	
Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)	220'349.60	
Abgaben an die Gemeinde	55'428.05	
Energieertrag	2'845'408.30	
Dienstleistungsertrag	3'340'290.06	
Übriger Ertrag	69'189.23	
Eigenleistungen	149'046.66	
Ertragsminderungen	-45'594.15	
Betriebsertrag aus Lieferung/Leistungen	10'997'742.40	7'557'912

Aufwand

	Berichtsjahr 5 Quartale	Vorjahr 4 Quartale
Netznutzung vorgelagerte Netze	-1'385'884.60	
Systemdienstleistung vorgelagertes Netz	-190'002.60	
Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)	-213'753.20	
Abgaben Gemeinde	-51'572.80	
Energieaufwand	-2'669'748.15	
Materialaufwand	-1'603'109.75	
Drittleistungen	-904'464.79	
Energie-, Materialaufwand, Drittleistungen	-7'018'535.89	-5'203'118
Löhne	-1'734'220.90	
Sozialversicherungsaufwand	-142'768.25	
Übriger Personalaufwand	-109'078.11	
Personalaufwand	-1'986'067.26	-1'504'617
Raumaufwand	-160'269.75	
UH, Reparaturen, Ersatz von Sachanlagen	-8'702.65	
Fahrzeug- und Transportaufwand	-68'584.00	
Sachvers., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-34'186.10	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-7'205.45	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-365'942.48	
Werbeaufwand und Marketing	-98'002.25	
Übriger Betriebsaufwand	-9'768.75	
Finanzerfolg	-5'613.75	
Abschreibungen	-228'938.11	
Sonstiger Betriebsaufwand	-987'213.29	-650'383
Erfolg betriebliche Liegenschaften	90'280.20	
Betriebliche Nebenerfolge	90'280.20	47'498
Ausserordentlicher Ertrag	7'303.25	
Ausserordentlicher Aufwand	-1'000.00	
Veränderung Rückstellungen	77'958.00	
Veränderung Rückstellung Steuern	5'205.70	
Steuern	-192'281.80	
Total a.o. und betriebsfremder Ertrag	-102'814.85	
Total Aufwand	-10'004'351.09	-7'358'119
Reingewinn	993'391.31	247'291

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2010

Aktiven

	Berichtsjahr 5 Quartale	Vorjahr 4 Quartale
Kasse	2'181.25	
Ladenkasse	500.00	
Postcheck-Konto	704'992.93	
Bank Linth	188'572.86	
St. Galler KB	270'895.60	
WIR Bank Basel	3'667.30	
Bank Linth Investkonto	1'009'402.71	
Wertschriften	238'576.10	
Vorauszahlung EEV	3'000.00	
Eigene Aktien	260'145.00	
Internes Verrechnungskonto	1'535.35	
Flüssige Mittel und Wertschriften	2'683'469.10	1'788'019
Debitoren Energie	1'309'158.30	
Debitoren Installation	345'907.75	
Delkredere	-165'000.00	
Total Forderungen aus Lieferung und Leistungen	1'490'066.05	1'918'895
Total Andere kurzfristige Forderungen	12'816.71	
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	34'927.00	
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	17'207.15	
Total Umlaufvermögen	4'238'486.01	3'748'415
Total Anlagen Verteilnetz	129'010.00	
Total Anlagen Installation	12	
Total Anlagen Fachgeschäft	1	
Total übrige Anlagen	1	
Total Liegenschaften	340'002.00	
Total Anlagevermögen	469'026.00	440'022
Total Aktiven	4'707'512.01	4'188'437

Passiven

	Berichtsjahr 5 Quartale	Vorjahr 4 Quartale.
Kreditoren	637'403.45	
Anzahlungen von Stromabonnenten	3'606.40	
Rückstellungen	1'100'778.00	
Umsatzsteuer	62'503.55	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	1'804'291.40	
Passive Rechnungsabgrenzung	442'795.25	
Kurzfristige Abgrenzung für Steuern	180'000.00	
Total Passive Rechnungsabgrenzung	622'795.25	
Total Fremdkapital kurzfristig	2'427'086.65	2'721'403
Aktienkapital	240'000.00	240'000
Total Kapital	240'000.00	240'000
Gesetzliche Reserve	120'000.00	120'000
Reserve für eigene Aktien	300'000.00	208'000
Freie Reserven	265'800.00	357'800
Bilanzgewinn	1'354'625.36	541'234
Total Reserven, aufgel. Eigenkapital	2'040'425.36	1'227'034
Total Eigenkapital	2'280'425.36	1'467'034
Total Passiven	4'707'512.01	4'188'437

ANHANG

zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2010

	Berichtsjahr Fr.	Vorjahr Fr.
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Mobilies Anlagevermögen, Betriebsmittel	10'036'000	9'850'000
Immobilien	6'004'900	5'553'000
Eigene Aktien		
Anzahl	141	98
Bewertung pro Aktie	2'050	2'180
Bilanzwert (90%)	260'145	192'000
Reserve für eigene Aktien	300'000	208'000
Risikobeurteilung		
Die Geschäftsführung hat sich, basierend auf einer unternehmensspezifischen Risikomatrix, mit den für die Jahresrechnung wesentlichen Risiken auseinandergesetzt und, falls notwendig, erforderliche Massnahmen beschlossen.		
Vorjahresvergleich		
Aufgrund des vollständig neu erstellten Kontenplanes auf das Geschäftsjahr 2009/2010 ist ein Vergleich der Jahresrechnung mit den Vorjahreszahlen nicht möglich.		
Weitere gesetzliche Angaben im Sinne von Art. 663b OR sind nicht erforderlich.		

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an die Generalversammlung der Aktionäre der Elektrizitätswerk Uznach AG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) Ihrer Gesellschaft für das am 31.12.2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwen-

dung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Staad, 17. März 2011

RMI Treuhandexperten AG

Rolf Ruggli
Leitender Revisor
Dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte

Christoph Michel
Dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte

ANTRAG VERWENDUNG BILANZGEWINN

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	Berichtsjahr Fr.	Vorjahr 4 Quartale
Vortrag 01. 10. 2009	361'234.05	293'942.21
Erhöhung Reserve für eigene Aktien	-92'000.00	
Auflösung freie Reserven	92'000.00	
Reingewinn 01.10.2009-31.12.2010	993'391.31	247'291.84
Bilanzgewinn	1'354'625.36	541'234.05
Jahresdividende	271'080.00	180'000.00
Langjahr-Dividende	67'770.00	
Einlage in die gesetzlichen Reserven	0.00	
Einlage in die freien Reserven	734'200.00	
Vortrag auf neue Rechnung	281'575.36	361'234.05
Nach Genehmigung der Jahresrechnung und des vorstehenden Antrages durch die Generalversammlung vom 6. Mai 2011 gelangt am 9. Mai 2011 die Dividende zur Auszahlung mit		
Jahresdividende	120.00	
Langjahr-Zuschlag	30.00	
brutto	150.00	75.00
./. 35% Verrechnungssteuer	52.50	26.25
Nettodividende	97.50	48.75

MITARBEITERTEAM DER EWU AG

Stand 31. Dezember 2010

Geschäftsleitung

Peter Zweifel

Geschäftsführer

Administration, Finanzen, Kundencenter

Rita Grob

Anna Kühne

Monika Arnold

Suada Jakupovic

Leitung Administration und Finanzen

Fakturierung und Telefon

Betriebsassistentin, Leiterin Verkauf

Reinigungskraft

Verteilnetz

Andreas Raymann

Dominik Bill

Christian Weber

Leiter Messwesen / hoh. Kontrollen

Leiter Netzbau

Netzelektriker

Installation

Reto Gotthard

Manuel Müller

René Duplain

Andreas Hanselmann

Fabio Fäh

Daniel Mächler

Sehad Batijari

Giacomo Romano

Ralph Morgenthaler

Michael Pflaum

Jörg Schnorf

Simon Gehrig

Leiter Installation

Leiter Kundenservice

Servicemonteur

Elektroinstallateur EFZ

Elektroinstallateur EFZ

Elektroinstallateur EFZ

Montageelektriker

Monteur

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Andreas Raymann erfasst den
Stromverbrauch unserer Kunden.



STATISTISCHE ANGABEN

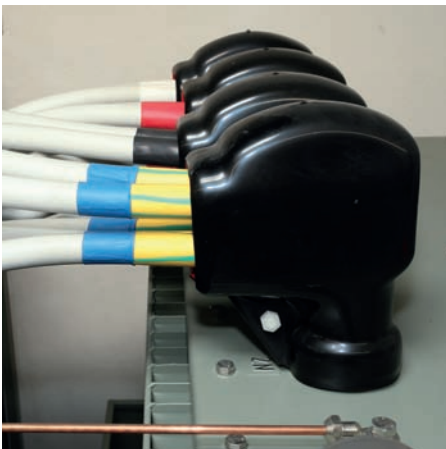
Energiebezug und Energieabgabe 1. Oktober 2009 bis 31. Dezember 2010

		Berichtsjahr in kWh	
Winter			
01.10.2009-31.03.2010	Hochtarif	14'162'505	
01.10.2010-31.12.2010	Niedertarif	17'380'592	31'543'097
Sommer			
01.04.2010-30.09.2010	Hochtarif	8'738'170	
	Niedertarif	9'930'863	18'669'033
Total Bezug			50'212'130
	Anzahl	Berichtsjahr	
EWU Kompakt	32	26'316	
EWU Premium	2704	18'246'165	
EWU Comfort	197	4'413'591	
EWU Expert D	29	2'557'520	
EWU Expert V > 3000	13	5'407'892	
EWU Expert V < 3000	12	2'644'401	
EWU Industrie Standard > 3000	3	875'829	
EWU Industrie Standard < 3000	3	1'003'119	
EWU Industrie Sprint < 3000	1	1'915'608	
EWU Industrie Marathon > 3000	5	11'068'482	
EWU Tempo	14	263'772	
EWU TV	1	68'226	
EWU Öffentliche Beleuchtung	2	382'420	
EWU Eigenbedarf	6	63'903	
Strom-Rücklieferung Premium	4	7'549	
Strom-Rücklieferung KEV	1	-347	
Strom-Rücklieferung Comfort	2	2'354	
Strom-Rücklieferung Expert V	1	12	
Total Energieverkauf		48'946'812	
Verluste/Ableseverschiebung		1'265'318	
Total	3030	50'212'130	50'212'130

EWU-Aktien zu verkaufen?

Um den EWU-Aktienkauf für einheimische Interessenten zu ermöglichen, bittet der Verwaltungsrat, allenfalls Aktien direkt an die EWU AG zu verkaufen. Damit sparen Sie allfällige Spesen und profitieren von marktgerechten Preisen.

Für allfällige Auskünfte steht Ihnen unsere Leiterin Administration und Finanzen, Rita Grob, unter Tel. 055 285 83 83 gerne zur Verfügung.



Jahresbericht EWU AG 2009/10

Realisation: Peter Blöchliger Presse Kommunikation

Seitenbilder: Brigitte Umberg

Produktion: Druckerei Oberholzer AG Uznach



ENERGIE
PLANUNG
INSTALLATIONEN
KUNDENCENTER



Blick in das neue EWU-Kundencenter im Städtchen Uznach.

Elektrizitätswerk Uznach AG
Städtchen 21 · 8730 Uznach
T 055 285 83 83 · F 055 285 83 84
info@ewu.ch · www.ewu.ch